

schen Selbstzuordnung zum Römischen Reich, die katholische Kirche Spaniens hatte den Charakter einer Landeskirche⁹²⁾.

Das Schwinden des Reichsbewußtseins bei den Galloromanen zur Zeit Chlodwigs und bei den Hispanoromanen im 6. Jh. war eine Grundvoraussetzung für die Annahme der „römischen“ Religion⁹³⁾. In diesem Punkt unterschied sich die Situation im Vandalenreich grundlegend. Die in harten Glaubenskämpfen gegen Schismatiker, Häretiker und in der vandalisch-arianischen Verfolgung erprobte katholische Kirche stand den Vandalen unversöhnlich gegenüber. Sogar die Erlaubnis zur Wahl eines Bischofs von Karthago stieß anfangs auf die Ablehnung des Klerus, weil Hunerich seine Genehmigung in der Erwartung gegeben hatte, daß nunmehr auch die arianische Geistlichkeit im Ostreich freier wirken könne⁹⁴⁾. Die bedrängten Katholiken erblickten im Kaiser ihren Schutzherren: schon zu Beginn der Regierungszeit Hunerichs hatte sich eine Gesandtschaft des Kaisers Zeno für die Katholiken eingesetzt⁹⁵⁾, 483 versuchte der Kaiser auf Bitten des Papstes Felix III., durch diplomatische Verhandlungen die Lage seiner Glaubensgenossen im Vandalenreich zu erleichtern⁹⁶⁾. Vielleicht bewogen die auswärtigen Inventionen Hunerich zu einer Verschärfung seiner Katholikenpolitik⁹⁷⁾. Der Wunsch des Bischofs Eugen von Karthago, zu einer von Hunerich einberufenen Synode auch auswärtige Geistliche und namentlich Vertreter der römischen Kirche, die das Haupt aller Kirchen sei⁹⁸⁾, einzuladen, dürfte für die Haltung des afrikanischen Episkopats kennzeichnend sein. Für den Fall einer Zulassung auswärtiger Bischöfe hoffte Eugen, daß sie der ganzen

⁹²⁾ Bald nach 526 schlofen die Beziehungen der spanischen Kirche zum Papst weitgehend ein: Sch ä f e r d i e k, S. 81.

⁹³⁾ Sch ä f e r d i e k, S. 159 mit Anm. 92. Über politische Selbstständigkeitsbestrebungen gallischer Senatoren Karl-Friedrich S t r o h e k e r, Der senatorische Adel im spätantiken Gallien (1948) S. 43 ff.

⁹⁴⁾ S c h m i d t, Wandalen (wie Anm. 1) S. 100.

⁹⁵⁾ Ernest Stein, Histoire du Bas-Empire, hg. von Jean-Remy P a l a n q u e (1968) S. 59 f.

⁹⁶⁾ Stein, Histoire S. 60. S c h m i d t, Wandalen S. 100.

⁹⁷⁾ Diesner, Vandalenreich (wie Anm. 3) S. 78. S c h m i d t, Wandalen S. 102 f.

⁹⁸⁾ Victor Vitensis II, 43 (wie Anm. 3): ... *scribam et ego fratribus meis, ut veniant coepiscopi mei, qui vobis nobiscum communem fidem nostram valeant demonstrare, et precipue ecclesia Romana, quae caput est omnium ecclesiarum*. Relatio Possessoris episcopi Afri, ed. Andreas Thiel, Epistolae Romanorum pontificum genuinae, Bd. 1 (1868) S. 916. Vgl. Diesner, Vandalenreich S. 140 f.